

## Peter Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt

### 1. Veränderungen im Bildungswesen:

- Strukturelle und inhaltliche Reformen:
  - Schule und Hochschule erhalten immer mehr Eigenverantwortlichkeit
  - Dichte Regelungsflut (durch neue Curricula oder Studienreformen)
  - Qualitätskontrollen für das gesamte Bildungswesen (z.B. Evaluationen)
  - Bildungsmarketing (Bildungseinrichtungen müssen sich auf dem Bildungsmarkt behaupten)
  - Output- Orientierung (PISA)
  - Ausbildung von Kompetenzen spielt große Rolle

⇒ Lateinunterricht behauptet sich gut (Schlüsselkompetenzen werden gefördert und Lesekompetenzen i.A. unterstützt)

- Heterogene Schülerschaft und großer Zulauf zum Gymnasium
  - ⇒ Latein kann aufgrund des sprachfördernden Potentials sprachliche Defizite kompensieren und wird von Kindern mit Migrationshintergrund als sehr integrativ empfunden.
- Zahl von Gesamtschülern im Fach Latein steigerte sich in den letzten Jahren
  - ⇒ evtl. Erstellung von Lehrplänen für Gesamtschule, damit Latein als Fach für Gesamtschule präsent bleibt.

### 2. Aufgaben der Didaktik:

Didaktik (Was und Warum?) ↔ Methodik (Wie?)

- Themen der Didaktik: Sie **definiert, reflektiert und begründet** Lehrinhalte
- Sie befasst sich im eigentlichen Sinn mit:
  - Unterrichtskonzepten
  - Unterrichtsrezepten
- Modell von Wolfgang Klafki: Lernender und Begegnung mit Inhalten im Vordergrund.  
 Aufgaben der Didaktik: Auswahl und Begründung von Lernzielen, wobei die Interessen des Lernenden berücksichtigt werden sollen.

### 3. Aufgaben des modernen Lateinunterrichts:

Der deutsche Altphilologenverband (DAV) entwickelte eine Lernzielmatrix (DAV-Matrix), in der die Inhaltsbereiche auftauchen, die für den Lateinunterricht relevant sind und aus der auch die zentralen Bildungsziele des Lateinunterrichts abgeleitet werden können:

- Sprachliche Bildung
- Literarische Bildung
- Historisch- politische Bildung und historische Kommunikation
- Interkulturelle Kompetenz und Fähigkeit zum existenziellen Transfer

Beschäftigung mit Antike lädt Schüler zum kontrastiven Vergleich mit der Gegenwart ein.

- Pädagogischer Mehrwert des altsprachlichen Unterrichts

### 4. Kompetenzorientierung:

Lehrplan definiert Inhalte und Standards: z.B. Wann soll welches Kompetenzniveau erreicht werden?

Definition Kompetenz: Summe von deklarativem, prozeduralem und analytischem Wissen

Kompetenz		
Wissen	Verstehen	Können
<b>Deklaratives Wissen</b> Fakten, Systematik, Begriffe	<b>Analytisches Wissen</b> Kausales Verstehen von Zusammenhängen	<b>Prozedurales Wissen</b> Fähigkeit zum Handeln

